





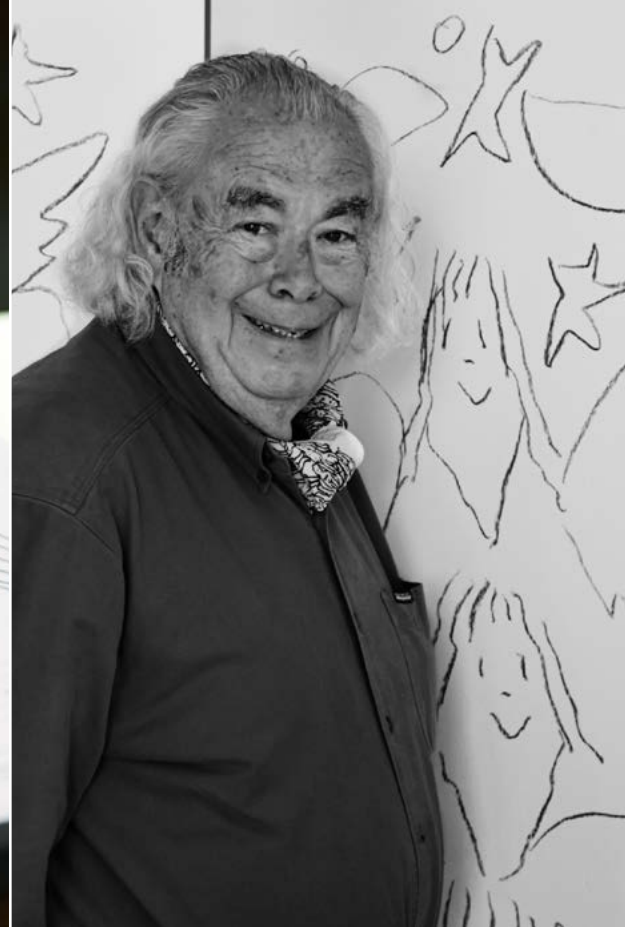
FEIERN SIE MIT UNS!

*Herzlich willkommen! Vernissage mit Ted Scapa
in der Auberge du Parc Carola, Ribeauvillé im Elsass*

Save the date:

Samstag, 5. September 2015

Anmeldung telefonisch unter 0041 (0)44 925 55 44 oder per E-Mail an info@latavola.ch



TED SCAPA

Seine überraschenden fröhlich beschwingten Kunstwerke regen nicht nur zum Schmunzeln an. Ihr Tiefgang berührt die Seele und schafft Zeitfenster für fantastische Traumwelten.

Ich kenne niemanden in meinem Umkreis, der so spontan, so offen und vor allen Dingen so grosszügig ist. Der Kosmopolit Ted Scapa ist ein charismatischer Künstler, der aufgrund seiner persönlichen Geschichte immer wieder mit der Realität des unkalkulierbaren Menschseins konfrontiert wurde und nie daran zerbrochen ist. Das Positive im Leben und in der Zukunft steht für ihn im Fokus. Der Vergangenheit räumt der Künstler Augenblicke der Besinnlichkeit und der Dankbarkeit ein. Wie das kürzlich erschienene Buch von Meret Meyer-Scapa «Ein Leben für die Kunst» aufzeigt, war die Welt der Familie Scapa die Welt der Kunst und des Genusses. Grosse zeitgenössische Künstler wie Jean Tinguely, Dimitri, Luginbühl, Chagall, Miro, Serra und Hofkunst waren gute Freunde, mit denen sie nicht nur ihre Leidenschaft für die Kunst, sondern auch für die Unendlichkeit der menschlichen Facetten teilten. Das Interieur von Schloss Vallamand am Murtensee erzählt

die Geschichte seines Lebens. Teds Alltag begleiten schützende Skulpturen aus aller Welt. Afrikanische Kunst mit ihrer naiven geheimnisvollen Formensprache oder Kunstwerke aus Asien, inspiriert von der bejahenden Stille des Buddhismus, verbreiten im Schloss Ruhe und Besinnlichkeit und sind gleichzeitig Stimulatoren für die überraschende Kunst des Hausherrn.

Als ich Ted das erste Mal in meine zweite Heimat, das Elsass, mitgenommen habe, war er begeistert von der Herzlichkeit und der Kochkunst meiner Freundin Michaela Peters und ihrem bezaubernden Restaurant, eingebettet in eine Parklandschaft. In den vergangenen zwei Jahren kehrten wir immer wieder dorthin zurück, um Geburtstage oder Vernissagen zu feiern und um gemeinsam zu genießen. Es brauchte keine grossen Überredungskünste, um Ted für die Idee zu begeistern, Michaelas Restaurant, die Auberge du Parc Carola, mit seiner Kunst zu verzaubern.



Unsere Idee waren von ihm gestaltete Paravents, die das grosse lichtdurchflutete Restaurant schmücken und in Genussoasen für besondere Menschen und aussergewöhnliche Augenblicke verwandeln sollten. Nichts ist für uns beide kreativer als ein weisses Stück Papier. Für Ted, um seinen Visionen Formen und Farben zu geben, und für mich, um Geschichten zu erzählen. Bei Teds Besuch warteten 16 grosse, weisse Paravent-Flächen auf den Künstler. Es dauerte nur eine Kaffeelänge und die Ideen Teds flossen wie die grösste Selbstverständlichkeit überhaupt in Form erster Skizzen auf die jungfräulichen Flächen. Entstanden sind 16 Traumwelten: Auf acht Folgeseiten wächst ein Tannenbaum, der das ganze Jahr hindurch mit brennenden Lichtern auf Weihnachten wartet; ein Vogelpaar, das mit Sonne



und Mond als Trauzeugen seine Liebe feiert; eine fröhliche Gästeschar, die mit neugierigem Erstaunen auf den Nebentisch äugt; eine Geige, die offen ist für die Inspiration himmlischer Noten; Buchstaben, die verwirrend und verbindend zugleich zwischen zwei Menschen jonglieren; Uhren, die die unterschiedlichen Zeiten des Globus anzeigen und niemals stillstehen; Blätter der Bäume, gesammelt im Park als Kunstwerke in einer Magnum-Flasche konserviert und schlussendlich Herzen, die sich im glühenden Rot der Liebe vereinen.





Mit ganz anderer Farbgebung die Rückseiten: ein gestylter Engel in Grün mit Highheels, der zurzeit als Sommelière auf der Erde weilt; gleich nebenan Fisch und Vogel, die Elemente Wasser und Erde verkörpernd, beschützt von himmlischen Gestirnen; ein Ernteengel, vielleicht ist es Önologin Eveline, die die Reife der Trauben prüft, um einen perfekten Riesling zu vinifizieren. Den auf dem nächsten Paravent: Ein Mitternachtsengel in Blau kredenzt auf Wolkenkissen gekühlten Wein. Später werden blaue Magnum-Flaschen zu Flugobjekten, die zielsicher am Himmel navigieren. Drei Engelinnen fliegen gleich nebenan lachend auf Wolke sieben den Sternen entgegen.



Dave, unser Fotograf, erhielt von Ted eine Hommage an seine Kunst: Ausgerüstet mit Fototechnik erobert er spannende Horizonte. Das Schlusslicht der Kunstreihe macht ein Gentleman: Ausgestattet mit Zylinder und Flügeln steht er bereit, die Gäste der Auberge du Parc Carola mit himmlischen Genüssen zu verwöhnen.

